

Hans-Peter Metzler: „Die Bregenzer Festspiele, obwohl 80 Jahre alt, sind so lebendig wie noch nie, so erfolgreich wie noch nie!“

Vorläufige Bilanz der 80. Bregenzer Festspiele – 273.000 Menschen erlebten eine einzigartige Jubiläumssaison unter anderem mit einer ausverkauften „La traviata“ auf der Seebühne
MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Das Jubiläumsjahr der Bregenzer Festspiele war ein voller Erfolg! Mit voraussichtlich rund 273.000 Gesamtbesucherinnen und -besuchern werden die Festspiele am Vorarlberger Bodensee am Sonntag zu Ende gehen. Insbesondere Giuseppe Verdi Opernklassiker „La traviata“ auf der Seebühne erwies sich als absoluter Publikumsmagnet: Wenn es bis Sonntagabend keine weitere Regenabsage mehr gibt, werden 193.468 Besucherinnen und Besucher die 28 Vorstellungen gesehen haben. Ganz offensichtlich hat die tragische Liebesgeschichte um die Pariser Kurtisane Violetta Valéry, die sich in der glamourösen Welt der Reichen und Schönen in den jungen Alfredo Germont verliebt, einen Nerv beim Publikum getroffen und sowohl musikalisch wie optisch überzeugt. Können alle drei verbleibenden Aufführungen von „La traviata“ auf der Seebühne stattfinden, könnten die 80. Bregenzer Festspiele tatsächlich zu den meistbeachteten der Festivalgeschichte werden. Sehr zur Freude von Michael Diem, dem kaufmännischen Geschäftsführer der Festspiele:

O-Ton Michael Diem

Unfassbar ist das richtige Wort. Natürlich unfassbar, sensationell. Es hat schon super begonnen, wir waren früh ausverkauft beim Spiel auf dem See, wobei ich das eigentlich gar nicht so gern habe, aber es war dann halt so. Dann begannen die Proben bei fantastischem Wetter, vielleicht an manchen Tagen auch zu heiß, aber es kam so ein richtiger Flow auf und eine sehr gute Festspielstimmung insgesamt. Und wenn wir fast 185.000 Besucherinnen und Besucher haben beim Spiel auf dem See, dann hat es natürlich auch Wirkung für alle anderen Produktionen, ob im Festspielhaus, auf der auf der Werkstattbühne oder beim Schauspiel. All die Menschen wollen dann teilnehmen an den Bregenzer Festspielen, können am See nicht mehr und nehmen dann andere Produktionen. Und erfreuen sich an vielleicht etwas, was sie noch gar nicht gekannt haben. (0:47)

Einen besonderen Höhepunkt des diesjährigen Festspielprogramms markiert der 1. August: Rund 15.000 Gäste machten diesen zum besucherstärksten Tag in der acht Jahrzehnte langen Festspielgeschichte. Allein beim unvergesslichen „Singalong“ am See sangen über 6.500 Menschen gemeinsam auf der Seetribüne. Es ist aber bei Weitem nicht nur dieses außergewöhnliche Event, welches Festspiel-Intendantin Lilli Paasikivi im Rückblick auf die Spielzeit 2026 in bester Erinnerung bleiben wird:

O-Ton Lilli Paasikivi

Ich bin voller Freude über diesen Sommer, also das war ein sehr erfolgreicher Sommer in unterschiedlicher Weise: Das künstlerische Ambitionsniveau Niveau war hoch, das Publikum war so enthusiastisch. Wir konnten unser 80. Jubiläum feiern mit vollem Schwung im „Singalong“ am See, und natürlich erzählt auch die hohe Auslastung, dass die Leute die Bregenzer Festspiele lieben und teilnehmen wollen. Sie sind neugierig, und das ist der Motor, warum wir das machen. Und dann, wenn man den Enthusiasmus spürt, dann schafft man das auch besser, weil fünf Wochen ist ein sehr intensiver Marathon, auch für uns. Aber ich freue mich riesig. (0:50)

Bis zum letzten Festspieltag am Sonntag stehen noch drei Vorstellungen von „La traviata“, zwei Aufführungen der Oper „L’elisir d’amore“ im Theater am Kornmarkt sowie die Folgevorstellung des Musiktheater-Erlebnisses „YUM!“ auf der Werkstattbühne auf dem Programm. Zudem lädt am Sonntagvormittag noch das Symphonieorchester Vorarlberg zur Matinee ins Festspielhaus. Ein würdiges Abschlusswochenende für eine unvergessliche Jubiläumssaison sagt Festspielpräsident Hans-Peter Metzler:

O-Ton Hans-Peter Metzler

Es ist wirklich ein perfekter Sommer. Die Stimmung ist großartig, der Publikumszuspruch intern wie extern läuft richtig rund. Wir sind quasi ausverkauft in allen Bereichen mit einem sehr breiten Programm, das auch unterschiedliche Besucherinnen und Besucher anspricht. Also wir sind unglaublich glücklich, aber das Wichtigste ist eben, dass wir unsere Kernelemente stärken konnten, auch in diesem Jubiläumsjahr. Die Bregenzer Festspiele, obwohl sie 80 Jahre alt sind, sind so lebendig wie noch nie, so erfolgreich wie noch nie. Wir sprechen mehr Menschen an, als wir das je konnten, mit Top-Qualität, und das ist eigentlich das größte Geschenk, das man nach 80 Jahren Festspiele kriegen kann. (0:48)

Abmoderation:

Die Bregenzer Festspiele haben heute, drei Tage vor der letzten Aufführung auf der Seebühne, ihre vorläufige Bilanz gezogen: Mit voraussichtlich **273.000** Gesamtbesucherinnen und -Besuchern war die 80. Saison ein voller Erfolg. Am 21. Juli 2027 startet die 81. Saison mit der Premiere von Othmar Schoecks spätromantisch-expressionistischer Operneinakter „Penthesilea“ im Festspielhaus. Tags darauf wird auf der Seebühne noch einmal Giuseppe Verdi „La traviata“ gezeigt. Tickets gibt es ab dem 23. August unter www.bregenzerfestspiele.com

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Babette Karner, +43 5574 407 234
all4radio, Hannes Brühl, +49 711 32077759 0